Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

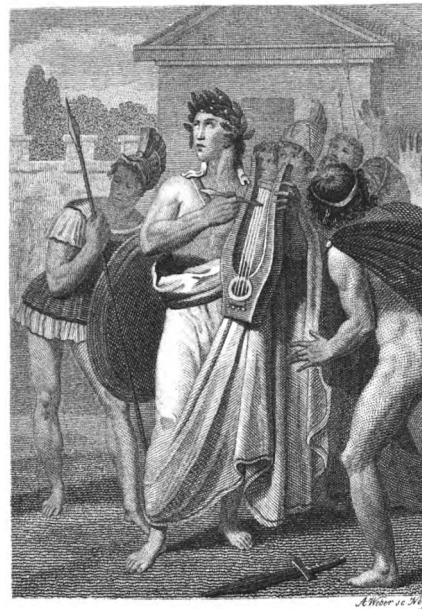
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.



Terpander stillt einen Aufruhr zu Lacedämon.

Digitized by Google

Teutsche Lyra

ein

Taschenbuch für geselliges Vergnügen.

Eine Sammlung

von

Gesängen unserer besten Dichter neuerer Zeit.

Für

frohe Gesellschaften gesammelt

von

einem Freunde des Gesanges.

Dritte, stark vermehrte und verbesserte Auflage.

Berlin,

Theodor Wade.

1826

Digitized by Google

Teutsche Lyra

ein

Taschenbuch für geselliges Vergnügen.

Digitized by Google

Allen

Freunden

des geselligen Vergnügens

und

froher Laune

widmet

dieses Werkchen

der

Herausgeber.

Digitized by Google

Vorwort

zur ersten Auflage.

Von einem achtbaren Verein, in dessen Kreise Heiterkeit und anständige Freude herrscht, wurde der Herausgeber dieses Werkchens verschiedentlich aufgefordert, eine Sammlung von Gesängen unserer besten Dichter neuerer Zeit zu veranstalten, deren Zweck Erhöhung des geselligen Vergnügens ist.

So entstand vorliegendes Buch, das hier einem größern Publikum mit Freundlichkeit geboten wird.

Daß der Herausgeber dieß unternahm, daß er einem größern Kreise hiermit weiht, was anfänglich in der ersten Idee, nur dem bestimmt war, dessen Glieder ihn bewogen diese Sammlung zu machen: glaubt er durch folgendes entschuldigt:

Digitized by Google

In Tagen, wo einer Seits der Ernst einer nicht immer freudig gewesenen Zeit die Gemüther mehr als je von dem guten erquicklichen Frohsinn, dessen sich unsere Väter erfreuten, entfernt, anderntheils aber oft auch wieder da, wo nur die sanfte und reine Heiterkeit von welcher schon Horaz und vor ihm Anakreon spricht, herrschen sollte, der unzusagende Lärm blos Taumelvoller Gelage gehört wird — in solchen Tagen ist es vielleicht — so hofft der Herausgeber — Vielen nicht allein nicht unangenehm, sondern willkommen, eine Auswahl von Liedern, geeignet im traulichen und geselligen Kreise froher Menschen gesungen zu werden, zu erhalten.

Da aber der Zweck, zu welchem sich ein solcher Kreis versammeln kann, so verschieden ist als die Zeit in welcher es geschieht, so glaubte der Herausgeber sich auch verbunden, hierauf Rücksicht nehmen zu müssen und er theilte demnach seine Sammlung in sechs verschiedene, doch im Ganzen wieder zu einem Ziel, Belebung anständiger Fröhlichkeit und edler Gefühle sich neigende Abtheilungen ab: nämlich: 1) in gesell- [illegible] und Trinklieder, 2) in Lieder

Digitized by Google

zu singen beym Jahreswechsel, 3) in eigentliche Sommers-Lieder, 4) in Kampf-, Freiheits- und Vaterlandslieder, 5) in Lieder vermischten Inhalts und endlich 6) in Dichtungen, die sich vorzüglich zum Declamiren oder Vorlesen in gesellschaftlichen Cirkeln eignen.

Mit der Auswahl die er traf, hofft er, werden seine Leser nicht unzufrieden seyn. Falls sie aber ja ein oder das andere in dieser Sammlung vermissen sollten, was sie wohl glaubten daß es als den Zweck entsprechend, hätte aufgenommen werden können, so bittet er zu bedenken, daß er, um das Werkchen nicht zu volumnös und dadurch wieder zu kostspielig zu machen, auf den Raum billige Rücksicht nehmen mußte und das er wenigstens alles that was an ihm lag, den vorgesetzten Raum mit Dichtungen zu füllen. die nicht allein durch ihre bekannten und leicht singbaren Melodieen schon dem Zwecke entsprechend, sondern auch von einem poetischen Werthe sind, der allgemein anerkannt ist.

Daß recht Viele in der Heiterkeit, dem Frohsinn und der Erhohlung gewidmeten Stunden,

Digitized by Google

sich an dieser kleinen Gabe, als einem gern dargebrachten Beitrag zur Erhöhung des geselligen Vergnügens erfreuen mögen, ist der aufrichtige Wunsch des Herausgebers, der hiermit nochmals dieß Werkchen dem Wohlwollen und der freundlichen Beachtung ihm gleichgestimmten Freunde des traulichen, gesellschaftlichen Gesanges und gemüthlicher Heiterkeit, empfiehlt.

Vorwort zur dritten Auflage.

Die gute Aufnahme welche sich dieses Werkchen bei dem ersten beiden Auflagen zu erfreuen das Glück hatte, berechtigt mich zu hoffen, daß auch diese dritte stark vermehrte Auflage den Beyfall des Publikums erlangen wird, ich bin bemüht gewesen, die in neuerer Zeit erschienenen und von Publikum mit Beyfall aufgenommenen Lieder und Arien so wie einige Trinksprüche aufzunehmen, und hoffe dieses Werkchen immer mehr von Zeit zu Zeit zu verbessern.

Digitized by Google

Inhalt.

A.

	Seite
A, a, a,	
Ach was ist die Liebe, von Gotter.	767
Ach! Andreas, heil'ger Schutzpatron	591
Ach mein Herz spricht in deutlichen Schlägen	703
Ahndungsgrauend, todesmuthig, von Th. Körner.	757
Als einst im dunkeln Eichenthal, von J. D. Runge	465
Als ich noch im Flügelkleide	475
Als der Großvater die Großmutter nahm.	594
Als ich der Alpen höchste Spitze	705
Alles schweige	722
Alles fühle der Liebe Freuden	262
Allmächt'ge Sonne höre	714
Am frühen Morgen	782
An dem schönsten Frühlingsmorgen	731
An des Tempels heil'gen Pforten.	592
Arm und klein ist meine Hütte	719
Armes Mädchen wie beklage	596
Auch des Lebens Bestes schwindet, von Bouterweck.	823
Auch heut' hat uns der Herr erfreut	635
Auf auf ihr Brüder und seyd froh	914
Auf! auf Kameraden! zum Rundgesang, von Ludwig.	13
Auf auf ihr Herrn Brüder	42
	410

Digitized by Google

	Seite
Auf, Brüder, genießet des Lebens, von Blumauer.	15
Auf Brüder hascht die Freude	18
Auf, Brüder trinkt! dem Genius des Lebens . .	20
Auf! Brüder! reichet euch die Hand	278
Auf Brüder laßt uns Rosen pflücken	279
Auf Brüder die Hand	319
Auf Brüder laßt uns lustig leben.	319
Auf der Berge freyen Höhen, von Schiller. .	101
Auf die Arme sanft verschlungen von Heydenreich .	47
Auf Freunde kommt laßt uns die Freundschaftsfeyer .	56
Auf Freunde laßt uns singen	350
Auf grünen Bergen ward geboren von Novalis. .	107
Auf hascht am Rosensaume von Stampel. . .	30
Auf ihr Brüder bald verschwunden von Conz. .	257
Auf ihr meine teutschen Brüder, von Miller. . .	276
Auf laßt ein Lied uns singen	110
Auf singet und trinket den köstlichen Trank . .	27
Auf und füllet eure Becher	354
Auf und singt	361
Auf füllet eure Gläser, traute Brüder, von Krüg .	444
Auf, muthig, ihr Teutschen zum Kampfe. . . .	469
Auf ihr Brüder, singet Lieder	471
Auf, auf, fürs teutsche Vaterland von A. Patow .	473
Auf, auf, ihr Jäger, ins Feld hinaus	474
Auf! auf, ihr Brüder und seyd stark, von Schubert.	553
Auf und dran	576
Auf Blumenauen spielt das Kind	597
Auf folget mir en Masse	214
Auf laßt in diesen Hallen	847
Auf, diesen Bund zu weihn!	852
Auf, singt im frohen Kreise	859
Auf laßt beim frohen Mahle	865

Digitized by Google

Seite

Auf, singt im heitern Kreise 885
Auf, auf, dieß Fest zu grüßen 898
Auf, auf Ihr Schützen singt und trinkt 902
Auf, auf und singt das Lob der Wurst 908
Auf und dran 909
Aus tiefen, verborgenen irdischen Schooß, v. C. Schreiber. 109

B.

Bald sinkt nun der Mitternacht, von Zschiedérich . 57
Beginnt beim frohbekränzten Mahle v. Schmidt Phiseldeck. 103
Beglückt, beglückt, wer die Geliebte findet, von Hölty. 599
Bei Lied und Wein laßt uns den Gram, v. C. Hinkel. 426
Bei Männern welche Liebe fühlen, von Göthe. . 560
Bei dem Glanz der Abendröthe 636
Bekränzt mit Laub den lieben vollen Becher v. Claudius 23
Bekränzt der Freude Hochaltar 254
Bekränzt vom Lenze unsrer Jünglingstage, von Mangold. 446
Beschattet von der Pappelweide, von Voß. . . 601
Bewillkommt wackre teutsche Zecher 536
Bey der letzten Stunde Feyer 225
Beym Becherklang und Saitenspiel 118
Bin der kleine Tambour Weit 837
Bin der kleine Rüstungsschütz 904
Blüh und wachse schön empor 127
Blühe liebes Veilchen 603
Bruder auf dein Wohlergehen 316
Brüder laßt uns lustig seyn, v. J. C. Günther. . 25
Brüder auf die Freude winkt uns, v. Heydenreich . 59
Brüder euch winkt die Lust des Lebens, v. Haupt. . 246

Digitized by Google

Seite

Brüder hier ist teutscher Wein 273
Brüder lagert euch im Kreise 274
Brüder nützt das freye Leben 280
Brüder laßt die Väter sorgen 307
Brüder setzt euch in die Runde von Neuffer . . 363
Brüder: frisch auf! 477
Brüder wer in fernen Grunde 878
Brüder laßt die Becher klingen 884
Bundeslieder 906

C.

Ça ça geschmauset 281
Ça donc, ça donc! 316

D.

Da sind wir nun abermals lustig beisammen, von W. B. Becker. 61
Dankend beim Feyerklang 478
Das Lied vom Wein, von Rochlitz. 62
Dank, Dank, Kameraden 901
Das Jahr hat seine Kreise. 241
Das ist alles eins, das ist alles eins 408
Das Schwerdt ist gefeget, von Arndt 479
Das Volk steht auf der Sturm bricht los, von Th. Körner. 481
Das Leben ist ein süßer Trank 105
Das Schießen und Zielen um 867
Das heitre Schützenleben heut 871
Dein gedenk ich und ein sanft Entzücken. . . . 604
Dem gütigen Himmel laßt uns 755
Den Kampf der Freiheit kämpfen wir 483

Digitized by Google

Seite
Den Becher den fröhlichen Becher 106
Den Vater den Geliebten 799
Denk, daß morgen schon, vielleicht 821
Der Gerstensaft ihr meine lieben Brüder 26
Der Wein erfreut das Herz von W. P. 35
Der Wein erfreut des Menschen Herz, von Müchler . 44
Der Freunde Kreis versammelt sich 48
Der Wein der Wein ist Goldes werth 64
Der Freude Geist, du Brunn des Lebensmuthes . . 98
Der Sänger sah, als kühl der Abend graute v. Hinkel. 322
Der Bursch von alten Schrot und Korn 334
Der Weintrunk erhält von F. v. Hagedorn . . . 342
Der letzte Becher sey geleert, v. Mnioch. . . . 367
Der Teutsche fühlt in sich die Freiheit glühn, von C. F. Sauer. 464
Der Schlachtruf tönt auf eilt zum Kampf, von Fr. S. Zimmermann. 484
Der Gott der Eisen wachsen ließ, v. Arndt . . . 485
Der Ritter muß zum blutigen Kampf hinaus, von Th. Körner. 487
Der Vogelfänger bin ich ja, von Schikaneder. . . 606
Der Eichwald brauset, von Schiller. 710
Der Morgen kam auf rosigem Gefieder, von Th. Körner. 681
Der liebe bange Klagen 682
Der Freiheit goldne Stunden 744
Der Rüstungschütze weiß sein 799
Des Lebens froher Lenz verfließt 907
Des Jahres letzte Stunde, von Voß. 34
Des Geistes Wildheit Nacht, und Grauen, v. Voß. . 233
Die Zeiten Brüder sind nicht mehr 556
Die Zeit entfliehet der Mensch mit ihr, von Klamer Schmidt. 36
132

Digitized by Google

Seite

Die Treue die uns Brüder band 270
Die Bola mit dampfenden Nektar, sie winkt . . . 318
Die ganze Welt ist ein Theater 827
Die Weiber, ach! spielen, von Haug 637
Die Welt ist nichts als ein Orchester 828
Das Bildniß ist bezaubernd schön 711
Die Ruh ist mir entschwunden 757
Die Mädchen merk ich, lüffen hier 780
Die Sonn erwacht 790
Dich theure Geliebte zu sprechen 808
Die Trommel gerührt 837
Dir, holder Jahreserstling, dir 243
Dort in des Mädchens Schooße 637
Dort Droben auf jenem Berge 638
Du alte heil'ge teutsche Erde 489
Du Schwerdt an meiner Linken 491
Du stilltest tausend Thränen, von Th. Körner . . 569
Du, die mein Mund mit Beben 720
Durch die Wälder durch die Auen 734
Dulce cum sodalibus 311

E.

Edler Wein im trauten Kreis 79
Edles Mädchen nahet bald die Stunde von F. A. Pelin. 639
Eh' noch die Sterne schwanden 293
Ein jeder Trinker lebe hoch 53
Ein Leben wie im Paradies, von Hölty . . . 66
Ein heilig Ahnen kommt aus jenen Schatten . . . 571
Ein teutscher Mann zu seyn macht Ehre . . . 572
Ein Herz in dem die Freundschaft wohnet . . . 682
Ein muntrer Ritter zog einmal 642
Ein niedlich Schäfermädchen stand 644

Digitized by Google

Seite
Ein niedliches Mädchen ein junges Blut. . . . 645
Ein Mädchen oder Weibchen 716
Ein solches Fest wie heute 862
Einen Edlen hat der Tod 338
Einst vielleicht wird man erkennen 820
Einst träumte meiner sel'gen Base 740
Einst hat mir mein Leibarzt geboten v. Langbein. . 54
Einsam bin ich, nicht alleine 790
Empfangt ihr Freunde, diese volle Bowle. . . 186
Ergreifet traute Brüder die Pokale. v. Pfaff . . 67
Ernste Stille 312
Ertöne begeisterndes Vaterlandslied, von Mahlmann. 455
Erhebt euch von der Erde, von Schenkendorf. . 495
Erreicht ist nun mein lang 758
Er zählt schon über sechzig Jahr 809
Er ist frei! — Ich bin entschlossen 721
Es kann ja nicht alles so bleiben, v. Kotzebue. . 55
Es lebe die Freundschaft. v. Kretschmann. . 119
Es blinken drey freundliche Sterne v. Körner. . 1
Es ertönt ein Lied von Frieden, v. Claudius. . 496
Es ist nichts lustgers auf der Wele 498
Es reden und träumen die Menschen so viel, von Schiller. 608
Es hat die Schöpferin der Liebe 828
Es schmolz der Schnee, das Wasser 752
Es anders auszudrücken 709
Es blinken so lustig die Sterne 791
Es warum soll dich's verdrießen. v. Lessing. . . 366

F.

Feinde ringsum 449
Festlich schwebt ein Freudentag 187

Digitized by Google

Seite
Festgesang 850
Feurig tönen nun ihr Brüder 370
Flintenknall, von Collin 499
Fort ist fort und hin ist hin, von Reinbeck. . . 68
Förster bin ich hier, und zahm und 812
Freude, schöner Götterfunken, von Schiller . . 2
Freude, Schwester edler Seelen v. Mahlmann . 7
Freude, Himmelstochter senke 20
Freunde, auf! ohn all' Besinnen 51
Freund! das Glas emporgehoben, v. Haug . . 416
Freunde man muß nicht so thöricht seyn . . 184
Freunde wählt euch einen Talismann . . . 287
Freunde jetzt da Jugendkraft v. Köpken. . . 372
Freund ich achte nicht des Mahles v. Voß . . 222
Freunde auf 810
Freunde, singt dem Genius 423
Freund der Unterschied der Erdendinge . . . 691
Freunde eines Bundes Glieder 848
Freiheit die ich meine 500
Freuet euch des Lebens 191
Freudig traten wir zusammen, v. Th. Körner . . 502
Freuet euch! Freuet euch! v. Langbein . . 189
Friert der Pol mit kaltem Schimmer v. Voß. . . 192
Frisch auf! von Steinert. 451
Frisch auf! ihr Jäger frei und flink, v. Th. Körner . 504
Frisch auf, frisch auf mit raschem Flug . . . 505
Frisch auf zum Fröhlichen Jagen von Fouqué . 507
Frisch auf, mein Volk! die Flammenzeichen rauchen, v. Th. Körner. 508
Frisch auf ihr teutschen Schaaren von Arndt . . 511
Frisch auf! es ruft das Vaterland, von Arndt . . 512
Froh leben die Soldaten, von Schiller. . . 514

Digitized by Google

Froher Gesänge — Seite
Froh erschalle unsern Schönen 722
Fröhlich und wohlgemuth 121
Fröhlich tönt der Becherklang, v. Stolbergs 609
Freiheit ihr Brüder 289
Frisch leeret die Gläser nicht immer wie heute v. K. Pfaff. 195
Füllt noch einmal die Gläser voll 285
Füllt dem Becher bis zum Rande 332
Früh verwaist, dem Grame Preis gegeben 799

G.

Gaudeamus igitur 339
Genießt den Reiz des Lebens, v. Jünger 20
Geboren ward zum König der Getränke 389
Gesang verschönt das Leben 71
Gesang verschönt das Leben 120
Gegrüßet in traulicher Runde 73
Genug der Sorgen länger nicht 142
Gesundheit Herr Nachbar mein Gläschen ist leer . . 143
Gestern Brüder könnt ihrs glauben, von Lessing . . 144
Gerechte Götter! ists möglich 610
Gesund und frohen Muthes 843
Gieb mir das Blümchen 226
Zieb blanke Schwester, gieb uns Wein 647
Gott grüß euch Alter schmeckt das Pfeifchen, v. Pfeffel 411
Glück ist das Ziel nach dem wir streben 515
Gläser klingen! Nektar glühe 327
Greift zum Becher v. K. Pfaff 74
Gute Nacht 373
Gute Nacht von Neuhofer 197
. 198

Digitized by Google

Seite

H.

Hat uns nicht Mahomet schändlich betrogen . . . 145
Ha! meine Seele 795
Ha! wie will ich triumphiren 813
Habt Nachsicht mit der Jugend 815
Hebe sie in sanfter Feyer 632
Hebt das Herz! hebt die Hand 573
Heil dir im Rautenkranz, v. C. Hinkel. . . . 422
Heil, Genius der Freude, dir 114
Heil dir, mein Vaterland, von Haupt. . . . 423
Heil dem Vaterlande 425
Heil unserm Bunde, Heil! 429
Heil unserm Bruderbund, v. C. F. Sauer . . . 461
Heil dir im Siegerkranz 575
Heil dir, o König, Segen auf dich herab . . . 578
Heil! Heil! dem Vaterland 579
Heil dem Manne der sich freut 146
Heil Othello! Heil dem Sieger 743
Heil dir Gebieter 751
Heil Preciosa! Preis der Schönen 789
Helft Leutchen mir vom Wagen doch 517
Helene! Dich ruft dein Treuer 796
Herz voll Muth, v. C. Hinkel. 459
Heran ihr Freunde, Vollgenuß des Lebens . . . 142
Herbei herbei zum festlichen Gesange, v. F. Becker . 89
Herbei zu unserm Freundschaftsmahle 227
Herbei! herbei, die ihr mit Eichenlaube, v. Heydenreich. 559
Herbei, herbei zum vaterländschen Becher . . . 29
Herbei! herbei! ihr schönen Mädchen, v. Reiniger 648
Herr Bachus ist ein braver Mann, v. Bürger. . . 82
Herr Zachäus 344
Herr Bruder nimm dein Gläschen. 346

Digitized by Google

Seite
Hier sitz' ich auf Rosen mit Veilchen bekränzt v. Gleim. 33
Hier in der Freundschaft Hallen 375
Hier im idyllischen Jammerthal. 735
Hier an dem großen Ringe 753
Hier waren wir immer so herrlich verbunden . . . 857
Hieher wer edel denkt und frei 150
Hinweg wer nicht Gesang und Weib, v. Neubeck. . 151
Hinaus, hinaus! es ruft das Vaterland 549
Hoch soll das anmuthsvolle Mädchen leben . . . 291
Ho! ho! vivat, ho! ho! vivat! 527
Hoffnung, Hoffnung, höchster Trost im Leben . . 611
Hold Fräulein! Gott schenk ihr heut freundlichen . 706
Holde Liebe, komm und weihe 744
Hochbeglücket ist der Mann 756
Hört ihr wohl den grausen Sturm, v. Tiedge . . 152
Hört zu ich will euch Weisheit singen v. Weiße . 155
Hört ihr Brüder die Zeit ist ein Becher, v Blumauer. 200
Hört zu ihr lieben Mädchen 201
Höre mich, hoher Gott 692
Hu! wie pfeift der Nordwind draußen, v. Böhm . 170

J.

Ja, mein Glück, dacht' ich. 764
Ja! nur des Todes Hand 797
Ja mein Plan ist vorbereitet 818
Ich bin überall zu Hause 34
Ich will einst bei Ja und Nein, v. Bürger . . . 45
Ich bin vergnügt im Siegeston v. M. Claudius . . 157
Ich hab' mein Sach auf nichts gestellt, Juchhe! v. Göthe 159
Ich lobe mir das Burschenleben 271
Ich trinke tagtäglich 293

Digitized by Google

Seite

Ich und mein Fläschchen sind immer beisammen v. Langbein 294
Ich bin der Fürst von Thoren 326
Ich nehm mein Gläschen in die Hand 340
Ich höre gern beim Weine singen. v. Kosegarten. 376
Ich denk an euch ihr himmlisch schönen Tage, v. Mahlmann. 612
Ich denke dein, wenn mir der Sonne von Göthe . 613
Ich bin der Doctor Eisenbart 651
Ich hab' ein kleines Hüttchen nur. 654
Ich liebe das Incognito 655
Ich bin der wohlbekannte Sänger, v. Göthe. . . 684
Ich hab ein heißes junges Blut, v. Th. Körner. . 685
Ich weiß ein schönes Haus 696
Ich bin ein teutsches Mädchen 561
Ich weiß ein Mädchen, schön wie sie 708
Ich weiß nicht, ich fühle 727
Ich soll Euch Liebe schenken. 728
Ich fürchte nichts! im Preise sinkt das arme Leben . 745
Ich kenne Sie, Sie sind ein Mann von Ehre . . 760
Ich war wenn ich erwachte. 782
Ich bin, ich weiß's am besten 787
Ich bin zwar arm an Gut und Geld 808
Ich bin der Schneider Kakadu 824
Ich bin ein Franzose Mesdames 653
Ihr Freunde trinkt! — Nicht zweimal könnt ihr Leben 403
Ihr Schwestern, heute wird Licinius. 718
Jetzt, Freunde lacht Euch das Vergnügen . . . 57
Jetzt schwenken wir den Hut 334
Jetzt laßt uns Muth und Kühnheit zeigen . . . 814
Jedem meiner Töne 806
Im Kreise froher kluger Zecher 88

Digitized by Google

Seite
Im Weine wie das Sprichwort sagt 90
Immerdar mit Schnee und Eis. v. Voß. 228
Im Schatten einer Weide 745
Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde 761
Im Wald, im Wald 789
In allen guten Stunden, v. Göthe 86
Ins Feld, ins Feld! die Rachegeister mahnen, von Th. Körner. 620
In diesen heiligen Hallen 715
In meinem Schlöschen ists gar fein 829
In des Waldes düstern Gründen, v. Vulpius. 686
In Berlin, sagt er 772
In rauschenden Städten ists glänzend und schön. 836
In sanitatem omnium ça ça 327
Ist mein Stübchen eng und nett 614
Junge Freudengötter, v. Tiedge 84
Jüngling wenn ich dich von fern erblicke 657
Jüngst träumte mir ich sah auf lichten Höhen, v. Th. Körner. 688
Indöge Frau wie ich anitzt. . . . . 777.

K.

Kennst du das Land wo hoch die Eiche steht, von C. E—dt. 458
Kennst du sie wohl, die Treue teutscher Herzen, von Car. Balkow. 521
Kennt ihr das Land so wunderschön. 622
Kennst du das Land wo die Citronen blühn, von Göthe 618
Kind willst du ruhig schlafen. 785
Klang und Sang und Sang und Klang v. Leher 378
Komm du blanker Weihedegen 205

Digitized by Google

Seite

Kommt Brüder trinket froh mit mir . . . 296
Kommt Freunde setzt euch um den Tisch. . . 380
Kommt zum Mahle v. Neuffer . . . 381
Kommt lagert euch ihr Brüder in die Runde von C. F. Sauer 400
Komm fein Liebchen, komm ans Fenster . . 658
Kommen und scheiden, v. Mathißon. . . 659
Kommt ein schlanker Bursch gegangen . . . 736
Kommt jeliebte Kaffeetassen 759
Kommt a Vogerl geflogen 770
Könnt ihr die Göttin Freude zwingen v. Haug . 202
Krampampuli das ist mein Titel . . . 284
Könnte jeder brave Mann 714

L.

Lachend roll ich durch die Welt. v. Langbein . 98
Laßt uns der Freundschaft Rosen streuen v. C. Schindler 38
Laßt uns ihr Brüder v. Stollberg . . . 40
Laßt die vollen Gläser klingen 93
Laßt die vollen Gläser klingen v. Mächler . . 336
Laßt der Jugend Sonnenschein 160
Laßt die Politiker nur sprechen 162
Laßt finstre Menschenfeinde zagen . . . 164
Laßt in froher Eintracht heut. von Neuffer . . 383
Laßt den Fremden ihre Lorbeerwälder, v. M. Döring. 447
Laßt uns die teutschen Ströme singen . . . 540
Laßt fröhlich dann uns eilen 733
Laß Glück in deinem Kreise, von Meißner . . 650
Laß ab, o Stern, zu strahlen 882
Lasset froh den Hochgesang 236
Lasset die feurigen Bomben erschallen . . . 325
Lauriger Horatius 349

Digitized by Google

Seite
Laut tön in diesem Saale 855
Leb wohl, du liebes altes Jahr 245
Leb wohl mein Bräutchen schön 543
Liebes Glas geh hin im Kreise 356
Liebe Wein, Gesang und Schwerdt, von E. Reiniger. 443
Liebe hoher Götterfunken 661
Liebe hoher Seligkeiten 662
Liebe! Liebe! Kind des Himmels 667
Liebe deine süßen Freuden, von Grünbaum . . . 841
Liebes Mädchen hör mir zu 844
Lobpreiset ihr Völker, die mächtige Sonne . . . 788
Löst ab vom Stamm das Eichenlaub, v. Bouterweck 387

M.

Man pries schon längst den edlen Wein. v. K. Müchler 203
Man rückt in größter Eile 779
Meine Leiden zu erhöhen 750
Mein, sagt's mir doch, wer der Cupido ist gewesen . 776
Mich ergreift ich weiß nicht wie, von Göthe . . 297
Mihi est propositum 824
Mich ergreifts ich muß ein Lied 693
Mir ist halt nie so wohl zu Muth. 618
Mir blühet kein Frühling 668
Mit frohem Muth und heitern Sinn 523
Mit Gesang und Tanz sey gefeyert, von Voß. . . 525
Mit Eichenlaub den Hut bekränzt! 581
Mich machen Furcht und Hoffnung schwanken . . 783
Mir grauet vor dem Tode nicht 786
Mit Andacht eint sich unser Kreis 915
Mit neuem Muthe, neuer Kraft 746
Mir leuchtet die Hoffnung 753
Mich fliehen alle Freuden 729

Digitized by Google

Seite

Moskau in der Rußland 760
Mögen Stürme draußen schalten 356

N.

Nachbarschaft und Wein sind gut v. Langbein . . 112
Natur, dein Ruf ist Freude 166
Nimmer soll beym frohen Mahle 167
Nimmer das glaubt mir, von Schiller. . . . 669
Nicht blys für diese Unterwelt 619
Nichts kümmern mich Dione 390
Nimm Vater unsern Dank 913
Noch einmal Robert eh wir scheiden 670
Nur die Hoffnung darf nicht sinken 690
Nun hebt das Herz zu Gott empor 914
Nur Lust bringt jede Stunde 843
Nur fröhliche Leute 769
Nur des Todes Schlummer enden. 796

O.

O der großen Wirwarrscene 169
O selig, wer auf dieser Lebensreise. 171
O lector, lectorum dic mihi 347
O wahrhaftig! mein Herr, Sie spaßen 726
O rasende Leute! o komische Welt 730
O danket der mächtigen Sonne 779
O seht dem heitern Scherz 801
Ohne Zorn, geehrte Herrn 728

P.

Papagena! Papagena! Papagena 717

Digitized by Google

Seite

R.

Reichet in der frohen Runde 247
Rosen auf dem Weg gestreut von Hölty 95
Rose, wie bist du 748
Ruhe von der Burschenfeyer 269

S.

Sanft tragen ihn die leichten Lüfte 747
Schafft sie hinweg die stolzen Braten. v. Langbein . 96
Schau der Herr mich an als König 734
Scheucht den Grum aus eurer Brust 132
Scheerwesser – Messer schleift 701
Schlafst du brichst an, von Th. Körner 457
Schlafe mein Prinzchen es ruhn, v. M. Gotter . . 612
Schlürfet den labenden von Lepp 205
Schnell verrinnen unsre Jahre 249
Schon fühl ich Bachus deine Kräfte 323
Schon haben viel Dichter die lange verbrichen, von Langbein 621
Schon glänzt die goldne Sonne 777
Schon hat mit jungen Rosen 792
Schön ists unterm freien Himmel 528
Schön ist das Leben, von Müchler 673
Schwer und dumpfig, von Schiller 588
Schwermuthsvoll mit bangen Munde v. C. Hinkel . 128
Schüchtern voll Zagen 725
Schweige ich will's! Gehorche 787
Schützen auf 887
Selbst die glücklichste der Ehen 622
Seid willkommen hier beim Mahl 873
Seyn uns gegrüßt du liebe holde Freude 246

Digitized by Google

Seite
Sey uns gegrüßt du neues Jahr 250
Seyd uns zum zweitenmal willkommen 715
Seht Freunde die Gläser sie blinken, ... 392
Seit Vater Noah im Becher goß, v. Baggesen . . 404
Setzt euch, Brüder, in die Runde 300
Sie rollen hin des Menschen Jahre 254
Sie lebt, sie lebt! Beginnt das Lied der Lieder . . 562
Sieh mein Herz an ohne Emballage 675
Sie lebt ich danke euch dafür 713
Sie raubte mir das Herz! als 798
Siehst du wohl dort den Hühnerstall 811
Sind wir vereint zur guten Stunde 529
So nimm ihn hin dein Haupt will ich bedecken . . 307
Soll der teutsche Mann nicht trinken, v. C. Sauer . 439
So lang im teutschen Eichenthale, von Matthison . 565
So lasset uns hinab marschiren. 815
Süßes unbekanntes Sehnen 750
Süß sind der Rache Freuden 784
Still sinkt herab die kühle Abendstunde v. C. Hinkel. 41
Stimmt an den frohen Rundgesang v. Bürde . . 100
Stimmt an das letzte eurer Lieder! 417
Stumme Becher, von M. Döring. 305
Stimmt an mit hellem hohen Klang, v. Claudius . 531

T.

Teutschlands Söhne tretet treu zusammen, von Kornstädt. 453
Teutsches Herz verzage nicht. 585
Theurer Jüngling den ich jetzt verlasse . . . 721
Traurig sehen wir uns an, von Miller 130
Traut doch den Männern nicht zu viel 830
Traut doch den Weibern nicht zu viel 831

Digitized by Google

Seite

Trübe Augen 741
Tu siàns gloriae, von C. Hinkel. . . . 403
Tyroler sind lustig, so lustig und froh. . . 676

U.

Ueber die Beschwerden dieses Lebens . . . 232
Um zu seyn, wie sichs gehört. v. Baggesen . . 231
Umschlingt das Haar mit Epheulaub, v. Bouterweck 301
Und hätten gerecht wir bis in die Nacht . . 231
Und ob die Wolke sich verhülle 739
Und so finden wir uns wieder. v. Schiller. . . 133
Unsre Herzen zu erfreu'n, v. Miller . . . 205
Unter die Fahne 293
Unter fröhlichen Gesang 115
Uns winkt im Lenze des Lebens 126
Unter Palmen schlief ich ein 740

V.

Vater Noah, Weinerfinder
Vater ich rufe Dich! 206
Verscheuchet jetzt die Grillen 532
Vergiß mein nicht, wenn dir die Freude winkt. . 311
Vergiß mein nicht 623
Vier Elemente, von Schiller. 677
Vivat Bachus! Bachus lebe! von Bretzner . . 134
Von Liebchens Kuß, das gute Schwerdt zur Seite, von C. Hinkel. 304
Von Lieb' entglüht zog in das 434
Voll Entzücken schlägt mein Herz 539
Von weit entfernten Schweizerland . . . 818
Vom Schooße der Natur 724
Vom hoh'n Olymp herab ward uns die Freude. . 624
Voll Zärtlichkeit will ich der Dirne sagen . . 16

Digitized by Google

Seite

W.

Was Freunde verschönt was verherrlicht die Welt von Schreiber 208
Was kümmern mich des Lebens Mühen, v. Krüg . 219
Was gleicht wohl auf Erden dem Jägervergnügen . 743
Was spricht so still vernehmlich aus den Zweigen, von Haupt. 427
Was singet dort hin durch den grünenden Wald v. Haupt. 432
Was soll der Sänger zu der Laute, von Haupt. . 440
Was glänzt dort vom Walde im Sonnenschein, v. Th. Körner. 533
Was ist des Teutschen Vaterland, von Arndt . . 536
Was wallt für ein langsamer Zug, v. Adalb. v. Thale. 589
Was ist der Mensch? halb Thier, halb Engel, v. Evers. 626
War's vielleicht um eins, war's vielleicht . . . 775
Was macht denn der Prater. 771
Was Liebe wir nennen 784
Was ich Dir freundlich biete 794
Was gleicht wohl auf Erden dem 875
Was kracht so und prasselt mit 877
Was wir lieben seh'n wir hier 889
Wann mir dein Auge strahlet 760
Weg mit den Grillen und Sorgen, v. Mahlmann . 414
Welch ein Lärmen fragt ist draußen 177
Welch ein Schweigen laßt uns singen 215
Weil es also Gott gefügt, von Lehr 214
Wein entströme! Geisterheber, von Haug. . . . 358
Weiber, euch setzt die Zeit ein Ziel. 834
Weibchen, ich komm mit der Zitter. 840
Wenn ich einst das Ziel errungen habe. . . . 630
Wenn mein Pfeifchen dampft und glüht. . . . 683
Wenn die Nacht mit süßer Ruh 629

Digitized by Google

Seite
Wenn Jemand eine Reise thut 698
Wenn sie mich nur von weiten 724
Wann Siegeslieder tönen 778
Wenn ich heirath', sagt ich 809
Wenn der kleine Tambour Veit 869
Wer mit Trinkern leben will 135
Wer nie in Freundeskreis sich freut, v. Bouterweck 137
Wer wollte gern zu ganzen Tagen 139
Wer wollte sich mit Grillen plagen, von Hölty . 140
Wer dem Bachus zu Ehren ein Opfer will bringen . 317
Wer ist groß 401
Wer ist der große freie Mann 566
Wer ist ein freier Mann, von Pfeffel 567
Wer ist ein Mann? der beten kann 583
Wer nennt mir doch die Zauberkraft, v. C. F. Sauer . 468
Wer liebt nicht warm sein Vaterland, von Pauline von Bredow 537
Wer hörte wohl jemals mich klagen 723
Wer fragt nach mir 805
Wie schön im Kreis der Freunde sich 213
Wie schön, mit guter Brüderschaft 413
Wie nahte mir der Schlummer 737
Wies kühn durch unsre deutschen Eichen rauschet, v. Sauer 456
Wie lieblich winkt der Morgen 794
Wie Thränen trüben den holden 804
Wie wir so treu beisammen stehn, von Th. Körner . 545
Wie sich am Silberquell 584
Wie sie so sanft ruhn 630
Willkommen, o seliger Abend 634
Willkommen, o herrlicher Morgen 678
Willst du eine Gattin wählen 680
Willkommen liebes neues Jahr 252
Willkommen all' in diesem Saal 853

Digitized by Google

Seite
Willkommen hier beim Mahle 863
Willkommen alle wieder hier 880
Willkommen dem Tage der Freude 893
Willkommen hier im heitern 912
Wir sind die Könige der Welt. von Starke . . 12
Wir sammeln uns zu Trunk und Scherzen u. Hodam . 214
Wir Studenten leben täglich 345
Wir sind hier versammelt zu löblichen Thun . . 360
Wir winden dir den Jungfernkranz 742
Wir sind vereint im großen Bruderbunde. v. Haupt . 437
Wir rufen dich mit freudgem Blicke, v. Th. Körner. 547
Wir grüßen dich im frohen Reihen 896
Wo frisch und jugendlich die Herzen schlagen. v. Steinert 216
Wo zur frohen Feyerstunde 305
Wo der geist'ge Freudenbringer 330
Wo Kraft und Muth in teutscher Seele flammet, von C. Hinkel. 420
Wohl auf, Kameraden, aufs Pferd, aufs Pferd. . . 436
Wohlauf ihr lieben Brüder 549
Wohlauf, Kameraden, vom Pferd, von Claudius . 551
Wohlauf zum frohen Rundgesang v. Mnioch. . . 260
Wohlthätigkeit! Wer deinen Lohn empfand, . . . 946

Z.

Zufriedenheit ist mein Vergnügen 695
Zu dir o Gott, den alles Leben 915
Zum Leiden bin ich auserkohren 711
Zum Ziele führt dich diese Bahn 712
Zur Freude ward der Mensch geboren. v. Müchler . 78
Zur Freude zum Gesange 116
Zur Freude ward geboren 125

Digitized by Google

27.

Mel. Gaudeamus igitur.

Ich will einst bei Ja und Nein!
Vor dem Zapfen sterben.
Alles, nur nicht meinem Wein,
Laß ich meinen Erben,
Mit mir soll der letzte Rest
In der Gruft verderben.
Dann zertrümmere mein Pokal
In zehntausend Scherben.

Jedermann hat von Natur
Seine sondre Weise.
Mir gelinget jedes Werk
Nur nach Trank und Speise.
Speis' und Trank erhalten mich
In dem rechten Gleise.

Digitized by Google

Nimmer fehle Speis' und Trank
Auf der Lebensreise.

Ich bin gar ein armer Wicht,
Bin die feigste Memme,
Halten Durst und Hungerqual
Mich in Angst und Klemme.
Schon ein Knäbchen schüttelt mich,
Was ich auch mich stemme.
Einem Riesen halt' ich Stand,
Wenn ich zech' und schlemme.

Aechter Wein ist ächtes Oel
Zur Verstandeslampe;
Giebt der Seele Kraft und Schwung,
Bis zum Sternenkampe.
Witz und Weisheit dunsten auf
Aus gefüllter Wampe.
Baß klingt Harfenspiel und Sang,
Wenn ich brav schlampampe.

Nüchtern bin ich immerdar
Nur ein Harfenstümper.
Mir erlahmen Hand und Griff
Welken Haupt und Wimper
Wenn der Wein in Himmelsklang
Wandelt mein Geklimper,
Sind Homer und Ossian,
Gegen mich nur Stümper.

Digitized by Google

Nimmer hat durch meinen Mund
Hoher Geist gesungen,
Bis ich meinen lieben Bauch
Weidlich voll geschlungen,
Wenn mein Capitolium
Bachus Kraft erschwungen,
Sing' und red' ich wundersam
Gar in fremden Zungen.

Drum will ich, bey Ja und Nein!
Vor dem Zapfen sterben.
Mit mir soll des Fasses Rest
In der Gruft verderben.
Engelchöre weihen dann
Mich zum Nektar-Erben:
„Diesem Trinker Gnade, Gott!
„Lass' ihn nicht verderben!"

Bürger.

Digitized by Google

52.

Bekannte Melodie.

Herr Bachus ist ein braver Mann,
Das kann ich euch versichern;
Mehr als Apoll, der Leyermann,
Mit seinem Notenbüchern.
Des Armen ganzer Reichthum ist
Der Klingklang seiner Leyer,

Digitized by Google

Von der er prahlet, wie ihr wißt,
Sie sey entsetzlich theuer.

Doch borgt ihn auf sein Instrument
Kein Kluger einen Heller,
Denn frohere Musik ertönt
Aus Vater Evans Keller.

Obgleich Apoll sich stets voran
Mit seiner Dichtkunst blähet:
So ist doch Bachus auch ein Mann,
Der seinen Vers verstehet.

Wie mag am waldigen Parnaß
Wohl sein Discant gefallen?
Hier sollte Bachus Cantorbaß
Fürwahr weit besser schallen.

Auf laßt uns ihn für den Apoll
Zum Dichtergott erbitten!
Denn er ist gar vortrefflich wohl
Bei großen Herrn gelitten.

Apoll muß tief gebückt und krumm
In Fürsten-Säle schleichen;
Allein mit Bachus geh'n sie um,
Als wie mit ihres Gleichen.

Dann wollen wir auf dem Parnaß,
Vor allen andern Dingen,
Das große Heidelberger Faß
Voll Nierensteiner bringen.

Digitized by Google

Statt Lorbeerbäume wollen wir
Dort Rebenstöcke pflanzen,
Und rings um volle Tonnen schier
Wie die Bacchanten tanzen.

Man lebte so nach altem Brauch
Bisher noch allzunüchtern;
Drum blieben die neun Jungfern auch
Von je und je so schüchtern.

Ha, zapften sie sich ihren Trank
Aus Bachus Nectartonnen,
Sie jagten Blödigkeit und Zwang
Ins Kloster zu den Nonnen.

Fürwahr sie ließen nicht mit Müh'
Zur kleinsten Gunst sich zwingen,
Und ungerufen würden sie
Uns in die Arme springen.

Bürger.

Digitized by Google